



Protokoll
über die
Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.05.2024

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:10 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Schulausschuss
 - 2.1. Einwohnerfragestunde
 - 2.2. Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2024
 - 2.3. Bericht der Verwaltung
 - 2.4. Projektbeschluss: An- und Umbau der Grundschule St. Hülfe-Heede zur Optimierung der Ganztagsbetreuung. Hierzu ist das Planungsbüro Bocklage+Buddelmeyer geladen **SV/FD2/053/2024**
 - 2.5. Mittelzuwendung an die Grundschulen der Stadt Diepholz - Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 08.03.2024 **SV/FD2/050/2024**
 - 2.6. Verschiedenes
 - 2.7. Fortsetzung der Einwohnerfragestunde
3. Jugendausschuss
 - 3.1. Einwohnerfragestunde
 - 3.2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 15.02.2024
 - 3.3. Bericht der Verwaltung
 - 3.4. Bericht über die Jugendsozialarbeit in Diepholz. Hierzu ist Herr André Pfennig geladen
 - 3.5. Verschiedenes
 - 3.6. Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Anwesende Mitglieder

Herr Wilhelm Paradiak	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Christian Brebeck	CDU/FDP-Gruppe	
Frau Sandra Huntemann	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe	
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe	Vertretung von RH Schier
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion	

Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion	
Herr Andreas Meine	SPD-Fraktion	
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung von RH Savga
Frau Rektorin Susanne Brandt	Grundschule Sankt Hilfe/Heede	
Herr Rektor Michael Heil	Grundschule Aschen	
Frau Rektorin Susanne Huntemann	Grundschule An der Hindenburgstraße	
Frau Rektorin Claudia Klenke	Mühlenkampfschule	
Herr Johnny Sommer	Lehrervertretung (Schulausschuss)	
Yvonne Wendeler	Stadtelternrat	
Frau Elena Stüven	Vertreter von anerkannten Trägern der freien Wohlfahrtsverbände	
Frau Petra Hage	Fachdienstleiterin	
Herr Thomas Schilke	Protokollführer	

Abwesende Mitglieder:

Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe	Wird durch RH Ralf Müller vertreten.
Herr Veysi Savga	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	Wird durch RF Kuhlmann vertreten.
Frau Sabine Hirtler	Seniorenbeirat	

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Paradiak eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Schulausschuss

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

zu 2.2 Genehmigung des Protokolls vom 15.02.2024

Der Ausschuss beschließt mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen:

Das Protokoll vom 15.02.2024 wird beschlossen.

zu 2.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage macht auf ein neues Förderprogramm für Schulen aufmerksam (Startchancen-Programm). Dieses Programm wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Ländern ins Leben gerufen. Es soll ab dem Schuljahr 2024/2025 Schulen mit einem besonders hohen Anteil sozial benachteiligter Kinder unterstützen. Die Schulen können sich hierbei nicht selber bewerben, sondern werden anhand eines Sozialindexes vom Land Niedersachsen ausgewählt. 60 Prozent der ausgewählten Schulen werden dabei voraussichtlich Grundschulen sein. Die Stadt Diepholz hegt die Hoffnung, dass mindestens eine der vier Grundschulen ausgewählt wird. Die Förderung würde sich auf 100.000€ pro Jahr über einen Zeitraum von 10 Jahren belaufen. Der Eigenanteil der Stadt würde bei Investitionsförderung bei 30 Prozent liegen. Das Land wird die Liste der ausgewählten Schulen im Juni veröffentlichen.

Des Weiteren stellt FDL Hage die aktuellen Schülerzahlen anhand einer PowerPoint Grafik vor. Diese Aufstellung ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

zu 2.4 Projektbeschluss: An- und Umbau der Grundschule St. Hülfe-Heede zur Optimierung der Ganztagsbetreuung. Hierzu ist das Planungsbüro Bocklage+Buddelmeyer geladen Vorlage: SV/FD2/053/2024

Herr Könenkamp vom Planungsbüro Bocklage+Buddelmeyer stellt kurz die aktuellen Planungsentwürfe für den Umbau der Grundschule St. Hülfe-Heede vor. Diese Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

RH Müller erklärt, dass die Gruppe CDU/FDP die Vorlage unterstützen wird. Ein Neubau wäre aus seiner Sicht zwar wünschenswert gewesen, allerdings könne man sich nicht gegen die von der Stadt Diepholz vorgetragenen Argumente verschließen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Stadt Diepholz vier Grundschulen unterhält, ist die zur Abstimmung vorliegende Vorlage eine gute Kompromisslösung.

RH Meine ergänzt hierzu, dass diese Lösung unter den gegebenen finanziellen Ressourcen ein guter Kompromiss ist. Seine Fraktion unterstützt die Vorlage ebenfalls

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Die Grundschule St. Hülfe-Heede wird auf Grundlage der in der Anlage beigefügten Entwurfsplanung an- bzw. umgebaut und erhält dadurch eine neue multifunktional nutzbare Mensa.

zu 2.5 Mittelzuwendung an die Grundschulen der Stadt Diepholz - Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 08.03.2024
Vorlage: SV/FD2/050/2024

RF Kuhlmann erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Sie macht deutlich, dass sie das bisherige finanzielle Engagement der Stadt Diepholz anerkennt. Allerdings reichen die zur Verfügung gestellten Mittel nicht aus, um die Grundschulen insbesondere in Hinblick auf die Ganztagesbetreuung handlungsfähig zu machen. Hier bedarf es einer (Wieder-) Aufstockung der Mittel, über welche die Schulen im freien Ermessen verfügen können.

RH Jacobsen sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer Mittelaufstockung. Allerdings nicht im „Gießkannenverfahren“ sondern nach einer ausgearbeiteten Bedarfsmatrix. Er stellt einen gleichlautenden Änderungsantrag.

FDL Hage macht deutlich, dass die bis 2023 gezahlten zusätzlichen Mittel in Höhe von 100.000€ nicht vollständig gestrichen wurden. Die von den Schulen angeschafften White-Boards sind allesamt geleast. Die jährlichen Leasingraten in Höhe von rund 58.000€ werden durch die Stadt Diepholz erbracht. Darüber hinaus wird auch der Defizitausgleich der Ganztagsbetreuung von der Stadt Diepholz getragen. Dieser beträgt bei den beiden großen Grundschulen immerhin auch je Schule rund 50.000 – 60.000€.

RF Huntemann sieht den grundsätzlichen Bedarf an finanzieller Unterstützung der Grundschulen ebenfalls. Eine Unterjährige Befassung mit diesem Thema scheint ihr allerdings nicht zielführend zu sein. Unter Berufung auf die Geschäftsordnung stellt sie den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

RF Kuhlmann kann diese Meinung nicht teilen, zumal in der Vergangenheit mit Zuwendungen für andere private Bildungseinrichtungen anders verfahren wurde.

RH Langhorst kann diesen Vergleich nicht nachvollziehen und macht deutlich, dass seine Gruppe ebenfalls einen Finanzierungsbedarf bei den Grundschulen sieht, allerdings besteht hier noch Klärungsbedarf, welchen man bis zu den Haushaltsberatungen ausräumen kann.

RH Jacobsen fasst zusammen, dass im Grunde Einigkeit darüber besteht, dass eine weitere finanzielle Unterstützung der Grundschulen notwendig ist. Zu klären ist nur die Frage wie und in welcher Höhe dieser Bedarf zu ermitteln ist.

Vorsitzender Paradiék erklärt, dass der Geschäftsordnungsantrag Vorrang vor dem Änderungsantrag hat und lässt daher lediglich über diesen abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt mir 8 Stimmen und 2 Enthaltungen:

Die Beratung über die Vorlage SV/FD2/050/2024 wird bis zu den Haushaltsberatungen 2025 vertagt.

zu 2.6 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

zu 2.7 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

Vorsitzender Paradiak beendet die Sitzung des Schulausschusses um 16:30 Uhr.

zu 3 Jugendausschuss

zu 3.1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

zu 3.2 Genehmigung des letzten Protokolls vom 15.02.2024

Der Ausschuss beschließt mit 7 Stimmen bei 2 Enthaltungen:

Das Protokoll vom 15.02.2024 wird beschlossen.

zu 3.3 Bericht der Verwaltung

FDL Hage stellt die aktuellen Kita Zahlen vor. Insbesondere durch die sogenannten Flexi-Kinder sind noch Plätze freigeworden, so dass nach heutigem Stand rechnerisch für alle Anmeldungen ohne bisherigen Betreuung ein Betreuungsangebot unterbreitet werden kann.

FDL Hage gibt ein kurzes Resümee des letzten Jugendforums. Auch durch die Beachtung der Empfehlungen von „Jugend entscheidet“, wie eine persönliche Ansprache der Jugendlichen vor Ort und ein Mix aus digitaler und analoger Werbung ist es nicht gelungen eine breite Masse zur Teilnahme am Jugendforum zu bewegen. Die anwesenden 15 Jugendlichen haben aber intensiv diskutiert und weitere gute Hinweise und Ideen für einen Jugendbereich im Müntepark eingebracht.

Darüber hinaus konnte sich die Stadt Diepholz für eine Aufnahme in das Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ qualifizieren. Aus diesem Programm ist eine Förderung des Projektes bis zu einer Gesamtsumme von 300.000 € möglich.

RF Kuhlmann fragt an, wie die interessierten Jugendlichen nun weiter in den Planungsprozess eingebunden werden.

Herr Schilke führt dazu aus, dass für das Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“ ein endgültiger und umfangreicher Antrag gestellt werden muss. Unklar ist allerdings noch, welche Vorplanungen in diesem Antragsverfahren erlaubt sind. Dies wird aber zurzeit

geklärt. Unabhängig davon werden die Jugendlichen über die bekannten Kanäle über das Ergebnis ihrer Mitwirkung informiert und die weiteren erforderlichen Schritte erläutert.

zu 3.4 Bericht über die Jugendsozialarbeit in Diepholz. Hierzu ist Herr André Pfennig geladen

Herr Pfennig berichtet über die Jugendsozialarbeit in der Stadt Diepholz. Das Aufgabengebiet der Jugendsozialarbeit ist sehr vielschichtig und lebt von einer guten Netzwerkaktivität. Es kann resümiert werden, dass die Besucherzahlen im Café Freiraum wieder den Stand vor Corona erreicht haben. Besondere Angebote wie zum Beispiel das Sommerfest der Kulturen oder der inklusive Discoabend werden gut angenommen. Allerdings ist festzustellen, dass die Altersgruppe der über 13-Jährigen nur sehr schwer zu erreichen ist.

RF Kuhlmann erfragt, ob ihre Fraktion einen Einblick in die Jugendsozialarbeit vor Ort im Café Freiraum erhalten könnte.

Herr Pfennig machte deutlich, dass das Café natürlich offen für Jedermann ist. Er regte vielmehr an, dass sich alle Ratsmitglieder dort mit den Jugendlichen austauschen könnten.

Vorsitzender Paradiak schlägt darauf vor, vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Jugend das Café Freiraum zu besuchen, mit einer Einführung durch Herrn Pfennig. Dieser Vorschlag findet eine breite Zustimmung im Plenum. Treffpunkt soll dann 15:00 Uhr im Café Freiraum sein.

RH Brebeck bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Pfennig und hebt dessen wichtige Arbeit im Jugendschutz aber auch in der Prävention hervor.

Der Ausschuss folgt einheitlich diesen Worten.

zu 3.5 Verschiedenes

Es werden keine Punkte behandelt.

zu 3.6 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

gez. Wilhelm Paradiak
Vorsitzende/r

gez. Schilke
Protokollführer

gez. Hage
Fachdienstleiter

